

Stabsstelle Stadtplanung

Strategisches Ziel Nr. 6 – Kennzahlen zur Zielerreichung

Nachfolgend wird zu den im Haushaltsplan dem strategischen Ziel 6 zugeordneten Kennzahlen (K) zusammenfassend und mit Bezug auf das Berichtsjahr 2013 berichtet.

Ziel 6 – THH 08, Städtebauliche Entwicklung / Umwelt:

Innovative städtebauliche Entwicklung und hochwertige Gestaltung des Stadtbilds, des öffentlichen Raums und der Infrastruktur unter Einbeziehung der Bürgerschaft

K1: Anzahl laufende und abgeschlossene informelle Planungen (Konzepte, Entwürfe)
2 abgeschlossene Planungen
11 laufende Planungen

K2: Anzahl laufende und abgeschlossene formelle Planverfahren (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne)
4 abgeschlossene Verfahren
27 laufende Verfahren (ohne ruhende Verfahren)

K3: Anzahl durchgeführte Mitwirkungen von Bürgern und Bürgerinnen (zu städtebaulichen Planungen):
7 informelle Bürgerbeteiligungen
10 formelle Bürgerbeteiligungen

K4: Anzahl durchgeführte Planungswettbewerbe (städtebauliche Wettbewerbe):
2011: 1 Wettbewerb (Seitenpfaden)
2012: kein Wettbewerb
2013: 1 Wettbewerb (Kronenwiese)

K5: Zuschüsse in Sanierungsgebieten:

Bislang sind nach Offenburg seit Beginn des Sanierungsprogramms insgesamt 51 Mio. € an Finanzhilfen von Bund und Land geflossen.

Private Modernisierungsmaßnahmen wurden seit Beginn der Sanierung wie folgt gefördert:
Nordweststadt: 100 Modernisierungsmaßnahmen mit einer Gesamtbewilligung von 1.585 T€ (90 Maßnahmen sind abgeschlossen)

K6: Durch Förderung ausgelöste Privatinvestitionen in Sanierungsgebieten:
Im Sanierungsgebiet Nordweststadt betragen die privaten Investitionen seit Beginn der Sanierung bislang insgesamt 17,7 Mio. €, im Sanierungsgebiet Mühlbach 2,3 Mio. €

Strategisches Ziel Nr. 6 – Zusammenfassende Berichterstattung zu den Maßnahmen

Nachfolgend wird zu allen dem strategischen Ziel 6 im Haushaltsplan zugeordneten Maßnahmen (M) zusammenfassend und mit Bezug auf das Berichtsjahr 2013 berichtet. Dargestellt sind sowohl die Tätigkeiten der Stabsstelle Stadtplanung wie auch weiterer beteiligter Organisationseinheiten.

Realisierung des Sanierungsgebiets Nordweststadt (Soziale Stadt) (M1)

Die Entwicklung des Sanierungsgebiets wurde weiter fortgeführt.

Realisierung des Sanierungsgebiets Mühlbach (Stadtumbau West) (M2)

Für das Spinnereiareal konnten die intensiven Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer und dem Investor SOKA-BAU zum Abschluss gebracht werden. Der Bebauungsplan wurde zur Rechtskraft gebracht.

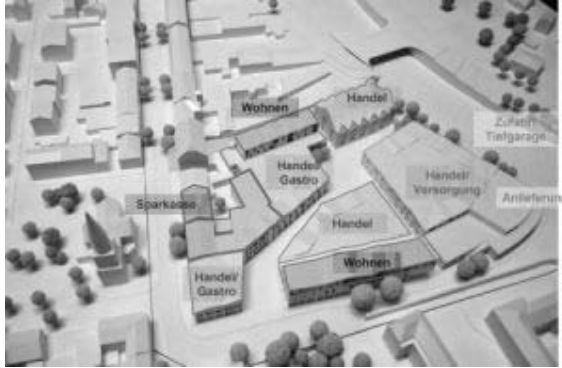
Für den Bereich Kinzigvorstadt/Wiede wurden die Planungen zur Umsetzung einzelner Maßnahmen weitergeführt.

Für die Kronenwiese, das Areal der alten Burda-Druckerei nördlich der Hauptstraße, wurde ein Nutzungskonzept durch den Gemeinderat beschlossen. Im Anschluss wurde in kurzer Zeit mit umfassender Unterstützung durch die Stadt und unter Einbeziehung des Gemeinderats ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt.



Projekt Nördliche Innenstadt (M3)

Für das Einkaufsquartier in der Nördlichen Innenstadt konnte die Investorenausschreibung im Dialogverfahren durch die Vergabekommission des Gemeinderats durchgeführt und zum Jahresende abgeschlossen werden. Die Bevölkerung wurde über mehrere Bürgerinformationen umfassend einbezogen. Die Vergabe erfolgte an die Bietergemeinschaft OFB/MIB. Das Bebauungsplanverfahren für die anschließende Umsetzung wurde eingeleitet.



Baugebiet „Seitenpfaden“ (M4)

Der Bebauungsplan-Entwurf wurde fertig gestellt und öffentlich ausgelegt. Durch die Stadtbau wurde das Vermarktungskonzept bzw. Grundstücksvergabeverfahren für die städtischen Grundstücke durchgeführt.

Projekt Kombibad (M5)

Für das neue Freizeitbad wurde der Hochbauwettbewerb durchgeführt.

Konversion Bahnflächen (Güterbahnhofareal) (M6)

Der Bebauungsplan „Güterbahnhof-Nord 1“ wurde im Entwurf fertig gestellt und öffentlich ausgelegt. Der Bebauungsplan „Güterbahnhof-Nord 2“ wurde weiter bearbeitet.

Entwicklung Bahnhof und Bahnhofsumfeld (M7)

Ein umfassender Bericht an den Gemeinderat zum Sachstand und zu den Ergebnissen der Gespräche mit der Bahn wurde vorbereitet.

Erstellung von Rahmenplänen und Überarbeitung von Bebauungsplänen zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen (M8)

Zur Umsetzung des Rahmenplans Albersbösch und Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen wurde mit der Bearbeitung des Bebauungsplans „Albersbösch – Burdastraße“ begonnen. Der Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen diene weiter die Aufstellung des Bebauungsplans „Rammersweierstraße / Prinz-Eugen-Straße“.

Erstellung von Ortsentwicklungskonzepten (M9)

Dem Gemeinderat wurden ein Bericht und ein Prioritätenvorschlag für die Erstellung weiterer Ortsentwicklungskonzepte vorgelegt. Für die Ortschaften Fessenbach, Rammersweier und Zell-Weierbach wurde mit der Bearbeitung eines Ortsentwicklungskonzepts begonnen.

Gestaltungs- und Entwicklungskonzept Innenstadt (M10)

Das Entwicklungskonzept Innenstadt wurde im Rahmen von zahlreichen Bürgerinformationen, Foren und Werkstätten weiter vorangetrieben. Dabei wurden im gemeinsamen Dialog von Bürgerschaft, Stadträten, Experten und Verwaltung die Stärken und Schwächen der Innenstadt diskutiert. Darüber hinaus wurden Ziele sowie Handlungsbedarfe in den verschiedenen Bereichen definiert.

Hochwertige Gestaltung der Stadteingänge (M11)

Für die Straßenraumgestaltung an der Okenstraße / Bundesstraße wurden im Rahmen des Projekts „Güterbahnhofareal“ mehrere Varianten erstellt und im Gemeinderat beraten.

Weitere Tätigkeiten der Stabsstelle Stadtplanung im Berichtsjahr

Bereich Stadtplanung

Neben den oben bereits genannten Tätigkeiten wurden in der Stadtplanung im Jahr 2013 insbesondere folgende Planungen bearbeitet:

Die Änderung des Bebauungsplans **Untersommerfeld** in Windschlag, die auf einer nicht mehr benötigten Schulerweiterungsfläche Bauplätze vorsieht, konnte zum Abschluss gebracht werden. Planungen für die neuen Wohngebiete **Vorderer Brand** in Zunsweier und **Westlich der Okenstraße** in Bohlsbach wurden bearbeitet. Für das Gebiet **Hornisgrindestraße-Nord** in Griesheim erfolgte die Offenlage.

Für die südöstliche Erweiterung des **Gewerbegebiets Elgersweier** (Erweiterung Hansgrohe) fasste der Gemeinderat Anfang des Jahres einen Grundsatzbeschluss auf der Grundlage des Ergebnisses der Meinungsforen im Vorjahr. Auf dieser Grundlage wurde der Bebauungsplan weiter bearbeitet. Für die Bebauungsplanänderung zur nordöstlichen Erweiterung des Gewerbegebiets Elgersweier erfolgte nach einer Planungsänderung eine erneute Offenlage.

Der Bebauungsplan für das künftige **Feuerwehrgeschäft Nord** in Bühl wurde öffentlich ausgelegt.

Im Verfahren zur ersten Änderung des 2009 aufgestellten **Flächennutzungsplans** der Verwaltungsgemeinschaft erfolgte die Offenlage. Ein Schwerpunkt des Verfahrens ist die Ausweisung von Standorten für erneuerbare Energien (Windkraftanlagen, Freilandanlagen). Für einzelne weitere Flächen in den Mitgliedsgemeinden besteht ebenfalls Anpassungsbedarf.

Zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans wurde zur Wahrung der Belange der Stadt Offenburg im Ausschuss beraten und entsprechend Stellung genommen.

Daneben wurde zum Planfeststellungs-Änderungsverfahren für den Bauabschnitt Offenburg-Nord der Neubaustrecke sowie zur geplanten Querspange Langhurst in Schutterwald Stellung genommen.

Zur Einrichtung eines **Gestaltungsbeirats** für die Stadt Offenburg wurde der entsprechende Grundsatzbeschluss des Gemeinderats vorbereitet und getroffen.

Weiter wurde zu zahlreichen Bauanträgen aus städtebaulicher Sicht Stellung genommen und Bauherren zu Bebauungsmöglichkeiten auf ihren Grundstücken beraten. Ausgewählte Vorhaben wurden im Planungsausschuss vorgestellt.

Bereich Denkmalschutz und Denkmalpflege

Im Bereich Denkmalschutz und Denkmalpflege wurde zu einer großen Zahl von Baumaßnahmen an Kulturdenkmälern Stellung genommen und umfassende Beratungsleistungen erbracht. Weiter wurden Steuerbescheinigungen erstellt und Fördermittel ausgezahlt.

Wie auch in den Vorjahren wurde der Tag des offenen Denkmals organisiert.